



Seniorenbeirat des ehemaligen FTZ, des ehemaligen PTZ und des ehemaligen FA Darmstadt und deren Nachfolgeorganisationen

Seniorenbeirat FTZ - PTZ - FA Darmstadt

An dieser Stelle stände Ihre Anschrift, wenn Sie das Sprachrohr per Brief empfangen würden.

Wir danken Ihnen dafür, dass wir es per E-Mail zusenden dürfen, denn damit haben Sie uns Zeit und vor allem Geld erspart, die und das wir gerne für andere Zwecke zu Ihrem Nutzen einsetzen werden.

Ein herzliches Willkommen, liebe Leserin, lieber Leser!

Nach den neuesten Coronavorgaben der Regierung können wir für die Monate Oktober bis Dezember 2020 leider keine Veranstaltungen in gewohnter Form anbieten. Dies bedeutet, dass alle Busfahrten und alle Veranstaltungen, bei denen körperliche Distanz nicht gewährleistet ist (z. B. Führungen), in diesem Zeitraum aus heutiger Sicht leider ausfallen. Stattdessen bieten wir folgendes an, sofern es corona- und wettermäßig möglich ist:

- **Am 1. Donnerstag jeden Monats treffen wir uns ab Oktober 2020 um 11:00 Uhr in der Kleingartenanlage „An den Golfplätzen“** (in der Nähe des Böllenfalltors, wo die Glühweinwanderung immer stattgefunden hat). Das Treffen wird coronakonform **im Freien** unter dem überdachten Teil des Vereinsgebäudes stattfinden. Dort werden mit entsprechendem Abstand mehrere Stehtische zur Getränkeablage bereitgestellt. Bitte warm anziehen! **Es wird folgendes angeboten:** Immer heißer Tee und eine Laugenbrezel pro Person. Am 08. Oktober findet zusätzlich ein Sektempfang statt. Ab November wird neben dem Tee heißer Glühwein gereicht.
Wichtig: Aus Hygienegründen bringt jeder seinen eigenen Tee- oder Glühweinbecher mit! Ein Restaurantbesuch bei „Bölle“ kann individuell erfolgen. Eine Reservierung ist nicht vorgesehen.
- **Am 3. Donnerstag jeden Monats treffen wir uns ab Oktober 2020 um 17:00 Uhr im Braustübl** am Darmstädter Hauptbahnhof zum Dämmerschoppen. Dort ist auch unter Coronabedingungen reichlich Platz und Abstand gewährleistet. Es ist ein Mund-/Nasenschutz erforderlich
- Ansprechpartner: Dieter Entchelmeier und Hans-Jürgen Abramowski, Telefon siehe unten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Um eine Spende wird in der Kleingartenanlage gebeten.

Wir wünschen Ihnen allen – trotz Corona - eine gute Winterzeit und bitten Sie um rege Teilnahme, sofern dies unter Beachtung der bestehenden Abstands- und sonstigen Regeln möglich ist!

Wie war doch das Motto: Wir für uns und sei coronafrei dabei!

Für den Seniorenbeirat: Dieter Entchelmeier

Ansprechpartner im SBR:		
Volkert Buhr	06151 895 361	info(at)ftz-senioren.de
H.-D. Entchelmeier	06151 824 284	info(at)ftz-senioren.de
Peter Schäfer	06151 144 822	info(at)ftz-senioren.de
Rolf Netzlaff	06071 818 52	info(at)ftz-senioren.de
Helmut Schulte	06151 895 783	info(at)ftz-senioren.de
H.-J. Abramowski	06151 317 363	info(at)ftz-senioren.de
Herbert H. Vogt	06151 316 124	info(at)ftz-senioren.de
Dr. J. Vobian	06151 579 28	info(at)ftz-senioren.de
Wolfgang Finn	06151 719 700	info(at)ftz-senioren.de

Wichtig: Jede Teilnahme erfolgt eigenverantwortlich!

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig, ob das jeweilige Treffen stattfinden kann. Dies ist auch auf unserer Homepage www.ftz-senioren.de möglich

Bitte daran denken: Telefonieren!



1 Ober-Ostern und Eberhardt-Schokoladenfabrik in Reichelsheim (unsere letzte Busfahrt vor Corona)

Am späten Vormittag ging es am 05. März 2020 los. Die Fa. Klieber sammelte uns wie gewohnt zuverlässig am Hauptbahnhof und am Böllenfalltor ein, und wir machten es uns im warmen Bus gemütlich. Draußen war es derweil recht ungemütlich – ein nasskalter Donnerstag. Wer war denn da für das Wetter verantwortlich?

Über Reinheim und dann immer entlang der Gersprenz war unser erstes Ziel der Landgasthof „Zum Ostertal“ in Ober-Ostern. Die Speisekarte gab für jeden Geschmack etwas her und der eine oder andere war bestimmt nicht zum letzten Mal zum Essen dort. Die Zeit verging wie im Flug und ein kurzer Bustransfer brachte uns zur Schokoladenfabrik.

Bei der Fa. Eberhardt erwartete uns der Chef persönlich. Zunächst gab es eine allgemeine Einführung und die Firmengeschichte wurde erläutert. Dass während des Krieges hier Brot gebacken wurde, zeigt, dass eine Schokoladenfabrik nicht immer nur „Zuckerschlecken“ ist.

In der Produktion wurde uns dann von edlen Zutaten berichtet: die verschiedenen Kakaobohnen, der Zucker, die Kakaobutter. Wir konnten beobachten, wie der Kakao nach dem Mahlen in der Conche unter ständigem Rühren flüssig gehalten wird um dann durch Leitungen seiner eigentlichen Verwendung zugeführt zu werden.

Der Produktionsschwerpunkt liegt im März noch beim Ostersortiment. So konnten wir sehen, wie die zu Ostern so beliebten Hohlfiguren in Hasenform entstehen, wie sie verziert werden und wie ihnen liebevoll von Hand noch ein Schleifchen umgebunden wird (Foto).



Natürlich gab es auch Kostproben der begehrten Ware. Im Verkaufsraum war dann das gesamte Programm zu haben: Osterhasen unterschiedlichster Größen, Ostereier gefüllt und ungefüllt, Schokoladentafeln hell, dunkel, weiß oder zum Beispiel mit Kornblumen oder Lavendelblüten, auch Schokohenne und Schokohahn waren vertreten. Ob überhaupt jemand von uns den Laden verlassen hat, ohne sich noch mit Ostersachen einzudecken, ist nicht genau dokumentiert.

Zum Abschluss konnten wir noch bei Kaffee und Kuchen in der örtlichen Gastronomie zusammensitzen und ein wenig plaudern bevor uns der Bus wieder Richtung Darmstadt brachte. Das Wetter blieb zwar ungemütlich an diesem Tag. Der Stimmung hat das aber nicht geschadet.

Text und Foto: Helmut Schulte